

# Besucher begeben sich auf die Spuren wiederentdeckter Kunstwerke

Skulp-Tour eröffnet [www.funnyredline.de](http://www.funnyredline.de)

Montag, 29. Apr. 2019 - 16:21 Uhr

von [Brigitte Striehn](#)

**Auf mehr oder weniger verschlungenen Wegen wandelten am Sonntag die Teilnehmer von drei künstlerischen Großveranstaltungen in der Region. Nach zwei Jahren Vorbereitungszeit wurde in Mettingen, Ibbenbüren und Dörenthe ein neuer Skulpturen-Rundweg eröffnet.**



Mit dem Stoßseufzer „Wir haben es geschafft“, eröffnete Barbara Brüning auf dem Mettinger Schultenhof ein Projekt, das nach umfangreichem Engagement zu einem guten Abschluss gelangt ist. Die Vorsitzende des Fördervereins Schultenhof verwies darauf, dass es für die Ehrenamtlichen eine aufregende und verbindende Aufgabe war, in deren Verlauf insgesamt 56 Kunstwerke aus dem Dornröschenschlaf geweckt

wurden. Ein Katalog mit Fotos, Künstlerbiografien und Ortsbeschreibungen sowie eine Karte mit Routenvorschlägen helfen bei der Suche. Zur Eröffnung unterhielt die Gruppe „Samba Patu“ aus Bevergern die Besucher mit Latin-Percussion-Klängen. Ziel der Gesamttaktion ist es, in Vergessenheit geratene Kunstwerke ins Bewusstsein der Bewohner des Tecklenburger Landes zurückzuholen sowie Touristen neue Impulse zur Betrachtung von Kunst zu geben. Landrat Dr. Klaus Effing lobte die Maßnahme, die mithilfe von Sponsoren und Leader-Fördermitteln realisiert wurde. Wenn er von Projekten wie der „SkulpTour“ erfahre, gehe ihm das Herz auf, sagte Dr. Markus Pieper, CDU-Abgeordneter des Europäischen Parlaments. Es bringe Akteure zusammen, verleihe Regionen ein europäisches Gesicht und verbinde auf innovative Art Historie, Kultur, Tourismus und Strukturwandel. Europa setze sich für ländliche Regionen ein, die in vielfacher Weise von Förderungen profitierten, so Pieper. Demnächst werde die Leader-Antragstellung auch unkomplizierter.

Dass Kunst und Kultur im Mittelpunkt standen, wurde durch die Künstler Mandir E. Tix, Volker J. Trieb, Thorsten Lange und Thomas M. Hartmann deutlich. Nach der Begrüßung ging es auf Entdeckungstour, zunächst in Mettingen. Der künstlerische Leiter Bernhard Kötter führte unter anderem zur Bienenwiese, wo die Skulptur „Zwiesprache“ von Volker Trieb die Blicke auf sich zieht. Der „Wanderer“ von Hilde Schürk-Frisch am Comenius-Kolleg regte ebenfalls zur Diskussion an